



Beleuchtung des Rathauses für die nach Augsburg heimkehrenden bayerischen Truppen (um 1809)

um 1809

Johannes Thomas Hauer (1748–1820), um 1809

Gemälde, Aquatinta

Am 1. Januar 1808 kehrten die Truppen der Augsburger Garnison aus dem Vierten Koalitionskrieg (1806–1807) heim. Als Verbündete hatten sie am siegreichen Feldzug Napoleons gegen Preußen und Russland teilgenommen.

Als Willkommensgruß hatten die Augsburger Bürger links und rechts des Rathausportals beleuchtete Obeliskten mit Kriegstrophäen errichtet. Das illuminierte Portal ist durch eine Friedensallegorie bekrönt: Der Kriegsgott Mars legt sein mit Lorbeer umwundenes Schwert auf dem Altar des Vaterlandes nieder und reicht der Göttin des Friedens die Hand. Darüber bzw. daneben befinden sich die Monogramme von König Max I. Joseph, der Königin Karoline und des Kronprinzen Ludwig. Die Festbauten für die siegreichen Truppen wurden von Baudirektor von Höbblin entworfen.

Beleg:

Krone und Verfassung. König Max I. Joseph und der neue Staat, hrsg. von Hubert Glaser, Bd. 2 (Wittelsbach und Bayern, Bd. III,2), München / Zürich 1980

Künstler, Ersteller oder Fotograf: Johannes Thomas Hauer (Maler)

Lageort: Ingolstadt, Bayerisches Armeemuseum, G 1328

Copyright: Bayerisches Armeemuseum, Ingolstadt